

# Ausschreibung

## Projekt „Mediencouts Niedersachsen“

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) führen in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und der Landesinitiative n-21 im Schuljahr 2020/2021 ein Qualifizierungsvorhaben zur Ausbildung von Mediencouts durch.

### Ziele

Jugendliche sollen gewonnen und angeleitet werden, Mitschülerinnen und Mitschüler bei der reflektierten Nutzung des Internets zu beraten. Die Mediencouts werden in schulinternen Beratungsstrukturen arbeiten, die im Rahmen des Projektes aufgebaut und über den Projektzeitraum hinaus nachhaltig an den Schulen etabliert werden sollen. Das Projekt richtet sich gleichermaßen an Jugendliche als auch an ihre Lehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen und bietet ihnen gemeinsame Fortbildungen und Beratung an.

### Inhalte

Das Internet ist entscheidender Bestandteil jugendlicher Kommunikationskultur. Die Erfahrungen Jugendlicher im Umgang mit dem Internet definieren daher die Inhalte und Themen der Beratungsarbeit. Wichtiger Aspekt der Schulung und der späteren Beratung ist, den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für ihre Präsenz sowie für ihr Tun und Handeln im Internet zu übertragen. Die angehenden Mediencouts erfahren, welche Risikobereiche zurzeit relevant sind. Dazu gehören u.a. Verletzung des Urheberrechts, Cybermobbing, Umgang mit persönlichen Daten, Kommunikation im Netz sowie Onlinespiele. Die Scouts lernen, wie und wo sie gesicherte Informationen zu diesen Themen erhalten und wie sie sich selbst auf einem aktuellen Wissensstand halten. Die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeplattform „www.juuuport.de“ wird dabei einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die Mediencouts kommunizieren auf Augenhöhe mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Das Handeln der Scouts soll immer einen informativen, aber keinen Verbots-Charakter haben. Dazu werden entsprechende Beratungsstrategien im Projekt erarbeitet und eingeübt.

Die betreuenden Lehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen werden gemeinsam mit den Jugendlichen geschult. Sie sind Unterstützer\*innen der Mediencouts, organisieren und strukturieren die Beratungsarbeit an der Schule und sorgen dafür, dass die Beratungsstrukturen nachhaltig eingerichtet werden.

Ausgebildete Trainerinnen und Trainer führen die Schulungen durch und begleiten die Arbeit der Mediencouts während der Projektphase.

Im Schuljahr 2020/2021 können im Rahmen des Projektes insgesamt 32 Schulen an der Qualifizierung teilnehmen. Jeweils vier Schulen, die in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt ansässig sind, bilden eine Fortbildungsgruppe. Es können nur solche Landkreise oder kreisfreien Städte bei der Auswahl berücksichtigt werden, aus denen sich mindestens vier Schulen angemeldet haben. Für den Fall, dass sich mehr als 32 Schulen für das Projekt anmelden oder für den Fall, dass die Kapazitätsgrenze von vier Schulen in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt überschritten wird, trifft das NLQ eine Auswahl der Schulen. Angestrebt wird eine Ausgewogenheit der Schulformen. Im Zweifelsfall entscheidet das Los. Die Bestätigung zur Teilnahme am Projekt erfolgt voraussichtlich bis zu den Sommerferien 2020.

Schulen mit Sekundarstufe I können sich für eine Teilnahme am Projekt bewerben. Die Bewerbung erfolgt mit dem anliegenden Anmeldeblatt beim NLQ. Mit der Anmeldung erkennen die unterzeichnenden Schulleitungen die Teilnahmebedingungen an und zwar, dass

- die Schule mindestens zwei Lehrkräfte bzw. Mitarbeitende in der Schulsozialarbeit für die Teilnahme an den Schulungen (vierstündiges Planungstreffen und zwei Schulungstage) sowie für die Begleitung der Medienscouts freistellt.
- die Schule eine „AG Medienscouts“ für die Schuljahre 2020/21 und 2021/22 einrichtet.
- die Schule vier Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klassenstufe benennt, die sich ausbilden lassen und die nach der Schulungsphase als Medienscouts an der Schule tätig werden.
- die Schule bereit ist, die Beratungsstrukturen nachhaltig an der Schule einzurichten und weiterzuentwickeln und an einem Netzwerktreffen in der Region teilzunehmen.

Bitte beachten Sie auch die Anforderungen für Ihre Schule, die wir auf dem anliegenden Blatt zusammengestellt haben.

Die Schulungen sowie die Begleitung durch die Trainerinnen und Trainer werden den teilnehmenden Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Projektkonzept geht davon aus, dass die teilnehmenden Schulen Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Infrastruktur (PC oder Tablett-PC, Internetanbindung, Beamer) für die Fortbildungen zur Verfügung stellen.

**Anmeldeschluss ist der 20.05.2020**, bis dahin muss die Anmeldung beim NLQ vorliegen (E-Mail und Anschrift finden Sie auf dem Anmeldeblatt).

Ihr Ansprechpartner beim NLQ: Tobias Schlör, E-Mail: [medienscouts@nlq.nibis.de](mailto:medienscouts@nlq.nibis.de),  
Telefon: 05121-1695-406

## Anmeldung

### zur Teilnahme am Projekt „Medienscouts Niedersachsen“

Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Kooperation an die NLM, das Niedersächsische Kultusministerium und n21 übermittelt werden dürfen.

Die Schule: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Schulnummer: .....

meldet sich hiermit zur Teilnahme am Projekt „Medienscouts Niedersachsen“ an und zwar im Landkreis/in der kreisfreien Stadt .....

Falls sich in einzelnen Landkreisen oder einer kreisfreien Stadt mehr als vier Schulen für das Projekt anmelden, wird das NLQ eine Auswahl treffen.

## Teilnahmebedingungen

Mit dieser Anmeldung erkenne ich, als Schulleiter\*in, die folgenden Bedingungen für die Teilnahme am Projekt an:

- Unsere Schule stellt folgende Lehrer\*innen bzw. Schulsozialarbeiter\*innen, Name (1): ....., Name (2): ....., für die Teilnahme am Planungsgespräch und an zwei Schulungstagen sowie entsprechend für die Begleitung der Medienscouts frei. Die Projektlehrer\*innen bzw. Schulsozialarbeiter\*innen sind über folgende E-Mail-Anschriften sicher zu erreichen:  
E-Mail (1): ....., E-Mail (2): .....
- Unsere Schule richtet für die Schuljahre 2020/21 und 2021/22 eine „AG Medienscouts“ ein.
- Unsere Schule bildet eine Schülergruppe aus vier Schülern und Schülerinnen der Klassenstufe 8, die an den Schulungen teilnehmen und die als Medienscouts an der Schule tätig werden.
- Unsere Schule ist bereit, Beratungsstrukturen für die Medienscouts nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren und das Vorhaben gemeinsam mit den Projektträgern weiter zu entwickeln und an einem Netzwerktreffen in der Region teilzunehmen.
- Unsere Schule hat sich im Vorfeld der Anmeldung bereits mit anderen Schulen aus unserem Landkreis oder unserer kreisfreien Stadt abgesprochen, gemeinsam am Projekt teilzunehmen. (Falls das zutrifft, bitte die Schulen auf einem Extrablatt aufführen.)

.....  
Ort/Datum

.....  
Schulleitung

**ANMELDUNG an: Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, z. Hd. Tobias Schlör, Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim, Mail: [medienscouts@nlq.nibis.de](mailto:medienscouts@nlq.nibis.de)**

## **Projekt „Medienscouts Niedersachsen“**

### **Anforderungen für Ihre Schule**

Schulen, die sich am Projekt „Medienscouts“ in Niedersachsen beteiligen, sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es sollen pro Landkreis oder kreisfreier Stadt vier Schulen gemeinsam ausgebildet werden (idealerweise mindestens eine Haupt-/Oberschule, eine Realschule und ein Gymnasium).
- Pro Schule sollen vier Schülerinnen und Schüler von 8. Klassen (wenn möglich zwei Jungen und zwei Mädchen) und zwei Lehrkräfte bzw. Schulsozialarbeiterinnen oder Schulsozialarbeiter ausgebildet werden (die Auswahl erfolgt auf freiwilliger Basis).
- Die Ausbildung umfasst zwei Tage (9:00 – 16:00 Uhr). Die Versorgung mit Getränken und einem Imbiss am Ort der Ausbildung liegt im Aufgabenbereich der Schulen.
- Mit den beteiligten Lehrkräften und den Schulleitungen findet ein Planungsgespräch an einem Nachmittag (14:00 bis 18:00 Uhr) statt, das kurz vor dem Beginn der Ausbildung terminiert wird.
- Die beteiligte Schule sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler zum Veranstaltungsort gebracht und wieder abgeholt werden.
- Für die kontinuierliche Arbeit der Medienscouts richtet die Schule eine „AG Medienscouts“ für die Schuljahre 2020/21 und 2021/22 ein.
- Die Schülerinnen und Schüler werden nicht die Aufgabe einer „Internet-Polizei“ haben, sondern sollen präventiv wirken (besonders auf kleinere Klassenstufen), andere Schülerinnen und Schüler beraten, informieren, Elternabende begleiten und Aktionen zum Thema „Internet“ an der Schule durchführen.
- Die begleitenden Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Schulsozialarbeit sollen die Medienscouts unterstützen, sich um die Infrastruktur kümmern, die Medienscouts beraten, sie in Fällen schwieriger Beratung entlasten und ihnen in der Erstellung ihres Materials behilflich sein.
- Die Schulleitung unterstützt das Projekt und ermöglicht Lehrkräften, Mitarbeitenden in der Schulsozialarbeit sowie Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum (räumlich und zeitlich). Es ist auf jeden Fall sehr sinnvoll, zu überlegen, ob und wie die Medienscouts in bereits bestehende Beratungsstrukturen der Schule eingebunden werden sollen. Jede Schule prüft, welche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können. Verabredungen hierzu erfolgen vor dem Beginn der Ausbildung, um Medienscouts, begleitenden Lehrkräften bzw. den Mitarbeitenden in der Schulsozialarbeit Planungssicherheit für die Arbeit in der eigenen Schule zu geben und die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern.